

NEWSLETTER

28.01.2025

Avenue ID: 1460
Artikel: 23
Folgeseiten: 15

Print

	28.01.2025	Bremgarter Bezirks-Anzeiger Für gemeinnützige Aktivitäten	01
	28.01.2025	Bremgarter Bezirks-Anzeiger Vielfältiges Wirken	03
	24.01.2025	Der Freiämter So lernen ist nicht belehren	05
	24.01.2025	Der Freiämter Caspar Wolfs Welt	06
	24.01.2025	Der Freiämter Angst und Mut: «Die Winterreise»	07

News Websites

	28.01.2025	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Vielfältiges Wirken	09
	28.01.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Für gemeinnützige Aktivitäten	11
	28.01.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Vielfältiges Wirken	13
	24.01.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Caspar Wolfs Welt	15
	24.01.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Angst und Mut: «Die Winterreise»	16
	21.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal	17
	20.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Verslimorgen	19
	20.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal	21

News Websites

@	19.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal	23
@	19.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Öffentliche Führung	25
@	18.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Winterreise	27
@	18.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Winterreise - Impuls-Gespräch	29
@	18.01.2025	anzeiger-oberfreiamt.ch / Anzeiger Oberfreiamt Online Das GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal – drei Seelen, ein Klang	31
@	17.01.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Drei Seelen, ein Klang	33
@	15.01.2025	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Gschichtezyt	35
@	15.01.2025	hinto.ch / Hinto Gschich-te-zyt	36
@	15.01.2025	hinto.ch / Hinto Vers-li-m-or-gen	37
@	15.01.2025	hinto.ch / Hinto Vers-li-m-or-gen	38



Bremgartener Bezirks-Anzeiger
5610 Wohlen AG
056/ 618 58 00
<https://bremgartenerbezirksanzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 5'860
Erscheinungsweise: täglich

Seite: 20
Fläche: 50'976 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800017
Referenz:
f469b8c9-9218-435b-9066-b899307cbde2
Print
Ausschnitt Seite: 1/2

Für gemeinnützige Aktivitäten

Stiftung Lebensraum Aargau der AKB zahlt über 550 000 Franken aus

--red

Seit drei Jahren gibt es die gemeinnützige Stiftung Lebensraum Aargau der Aargauischen Kantonalbank. Im dritten Trimester 2024 wurden von 86 Gesuchen 51 Projekte ausgewählt und mit gesamthaft 555 800 Franken unterstützt.

Die Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Bewegung, Kultur und Soziales richten sich an alle Altersgruppen: von Kindern und Schulklassen, Jugendlichen über Menschen mittleren Alters bis hin zu jenen am Ende des Lebens im Hospiz. Diese Vorhaben wurden im dritten Trimester 2024 unterstützt. Bei den Umweltprojekten geht der höchste Beitrag von 95 000 Franken an den Naturwiesenmarkt 2026 von Birdlife Aargau in Aarau. Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung der breiten Bevölkerung in puncto Biodiversität. 20 000 Franken erhalten die zwölf Kleidertauschbörsen von Walk-in Closet, die unter anderem auch in Bremgarten stattfinden. Sie bieten Alternativen zum schnellen Modekonsum.

Das schulische Nachhilfeprojekt durch das Jugendrotkreuz Aargau für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien wird für zwei Jahre unterstützt mit 40 000 Franken. Hospiz

Aargau erhält 15 000 Franken als Beitrag an sein 30-Jahr-Jubiläum.

Freiämter profitieren

Im Freiamt vergibt die Stiftung 2000 Franken an das Chorkonzert «Nachtlieder» des Vereins Quersang vom 9. und 10. Mai in Wohlen. Die Chorkonzerte «Carmina Burana» von pro musica vocale und Chaarts erhält ebenfalls 2000 Franken. Es findet am 22. und 23. März in Aarau und Wohlen statt. Mit 3000 Franken wird die Eigenproduktion von Philipp Galizia «Öpeneso» unterstützt. Die Auftritte sind im März und November in Sarmentorf, Wohlen und Berikon geplant. Die Operettenbühne Bremgarten profitiert von 5000 Franken. Ihre Aufführungen der Operette «Die Zirkusprinzessin» von Emmerich Kálmán sind vom 29. März bis 24. Mai in Bremgarten zu erleben. Ebenfalls 5000 Franken erhält die Stiftung Murikultur für ihre diesjährigen Jazzkonzerte im Kloster

Muri unter dem Label «Musig im Pflegedach». Die Aargauische Kantonalbank unterstützt mit 15 000 Franken die 59. Eigeninszenierung des Kellertheaters Bremgarten «Väter und Söhne» von Brian Friel nach Iwan Turgenjew, welche vom 15. Februar bis 29. März aufgeführt wird. Von 20 000 Franken profitiert die Eigenproduktion «Sechs Beine – eine Theaterexpedition» von Kultur im Sternensaal im Kulturwerk Bleichi Wohlen. Aufgeführt wird diese vom 16. Mai bis 28. Juni. Die Eingabefrist für Vergabungen im ersten Trimester endet am 8. Februar. Die Stiftung Lebensraum Aargau erhält jährlich ein Prozent des Jahresgewinns der Aargauischen Kantonalbank zur Förderung gemeinnütziger Projekte im Kanton Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu. Im Jahr 2025 sind es 2 Millionen Franken.



Bremgarter Bezirks-Anzeiger
5610 Wohlen AG
056/ 618 58 00
<https://bremgarterbezirksanzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 5'860
Erscheinungsweise: täglich

Seite: 20
Fläche: 50'976 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800017
Referenz:
f469b8c9-9218-435b-9066-b899307cbde2
Ausschnitt Seite: 2/2



Die AKB unterstützt 51 Projekte. Die Operettenbühne Bremgarten erhält von ihr 5000 Franken.

Bild: zg



Vielfältiges Wirken

In Gedenken an Jakob Strebel-Gautschi

--zg

Jakob Strebel hat mit seinem grossen Engagement für Murikultur und seinem selbstlosen und vielfältigen Wirken für die Kultur in Muri Spuren hinterlassen. Vor wenigen Tagen ist er verstorben.

Nach seiner Pensionierung als langjähriger Leiter des Altersheims St. Martin im Zentrum von Muri war Jakob (Köbi) Strebel das Engagement in und für die Gemeinde wichtig. So engagierte er sich aktiv, interessiert und stets mit offenem Horizont für die Kultur. Bei Murikultur übernahm er 2013 die Leitung von Muritheater. Die spektakuläre Neuinszenierung des Osterspiels erforderte viel Fingerspitzengefühl. Mit seiner ruhigen, überlegten Art gelang es Köbi Strebel, die unterschiedlichsten Ansprüche dieser riesigen Produktion zu vereinen und das Osterspiel zu einem grossen Ereignis in Muri zu machen.

Wertvolle Mitarbeit in Museum, Theater und Kirche
Nach Abgabe der Ressortleitung im Jahr 2017 wandte sich Köbi Strebel neuen

Aufgaben bei Murikultur zu. Mit seinen kreativen, aber immer praktisch umsetzbaren Ideen wurde er zu einem unverzichtbaren wertvollen Mitglied in der Museumskommission. Nicht nur das Vermitteln der Geschichte in zahlreichen Führungen lag ihm am Herzen. Auch mit seinen Ideen zu Ausstellungsprojekten, seinem tatkräftigen Mithelfen im Museumsteam, sei es beim Herstellen von speziellen Einrichtungen für die Ausstellungsobjekte, beim Aufbau oder Abräumen der Ausstellungen, immer war Köbi zuverlässig vor Ort und ein sehr geschätzter Kollege. Für auftauchende Probleme fand er stets kreative Lösungen. Keine Arbeit war ihm lästig. Mit ihm zu arbeiten, war mit viel Humor und Freude an der Sache verbunden.

Von Mut und Zuversicht getragen
Als Mitglied des Aufsichtsteams im Museum Caspar Wolf war sein Begleiter stets ein Buch, das grosse Lebensthemen beinhaltete. So konnte man jederzeit mit ihm philosophieren und seine positive Haltung gegenüber dem Leben und den Mitmenschen bewundern. Selbst während seiner Krankheit gelang es Köbi Strebel, anderen Menschen Mut und Zuversicht zu vermitteln. Murikultur wird Köbi Strebel, seine Ideen, sein Engagement, ihn als Menschen vermissen. Murikultur dankt ihm von Herzen für sein vielfältiges, selbstloses Wirken für die Kultur in Muri.



Bremgarter Bezirks-Anzeiger
5610 Wohlen AG
056/ 618 58 00
<https://bremgarterbezirksanzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 5'860
Erscheinungsweise: täglich

Seite: 18
Fläche: 34'320 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800017
Referenz:
6533f294-2d27-41e6-865e-756cc1dff962
Ausschnitt Seite: 2/2



Köbi Strelbel hat sich vielfältig für die Kultur in Muri eingesetzt.

Bild: zg



Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 50
<http://www.derfreiamter.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 2'634
Erscheinungsweise: täglich

Seite: 5
Fläche: 6'032 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800017
Referenz:
3f5b1edf-e6d7-4453-a299-d2bbe781aca2
Ausschnitt Seite: 1/1

LESER SCHREIBEN

So lernen ist nicht belehren

Eva Halter-Arend, Muri

Renato Bizzotto, künstlerischer Leiter des neu gegründeten Formats von Muri Classics, sprach im Vorfeld der Lancierung des neuen Formats über sein Konzept. Insbesondere die Behauptung, das «Publikum will unterhalten, nicht belehrt werden», stiess mir sauer auf. Die nachhaltige Erfahrung beim dreitägigen Murikultur-Festival zu Schuberts «Winterreise» zeigte mir eindrücklich, dass es heute kein

Publikum, sondern viele unterschiedliche Publika gibt, Gruppen von Individuen, die sich im Falle der «Winterreise»-Konzerte und Events jeweils anders zusammengruppiert haben, sich miteinander auf die Reise begaben, unabhängig von Alter, Bildung und biografischem Hintergrund miteinander ins Gespräch kamen. Das ist Lernen, nicht Belehren.



Caspar Wolfs Welt

Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu

verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen. Treffpunkt ist beim Besucherzentrum von Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde.



Caspar Wolf
Bild: zg



Angst und Mut: «Die Winterreise»

Start des neuen Zyklus «Puls von Muri» bei Musik im Festsaal

--zg

Das Gegenteil von Angst? Mut. Den hat der neue künstlerische Leiter von Musik im Festsaal, Pascal Hüppi, am letzten Wochenende bewiesen. Mit einem kleinen Antritts-Festival, das sich sehen lassen konnte – und sollte.

Murikultur hat bei Musik im Festsaal einen neuen Zyklus, «Puls von Muri», begonnen. Vier Emotionen geleiten die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Jubiläumsjahr 2027: Angst, Wut, Trauer, Freude. Das erste Wochenende der Reihe und gleichzeitig der Einstand des neuen Ressortleiters, Pascal Hüppi, stand ganz im Zeichen der Angst. Jener Angst, welche die Menschheit über Generationen hinweg durch den Winter begleitet hat.

Vier Winterreisen Gleich viermal Schuberts «Winterreise» in vier sehr unterschiedlichen Variationen zu zeigen, zeugt von Mut. Vom

klassischen Liederabend über eine Jazz-Interpretation und ein Bühnenstück bis hin zur modernen kompositorischen Interpretation von Schuberts Liederzyklus war alles zu sehen. Dazu kamen Diskussionen und ein winterlicher Spaziergang. Das Publikum zeigte sich begeistert über die unterschiedlichen Interpretationen und die sehr hohe Aufführungsqualität. «Ich bin sehr zufrieden», meinte Pascal Hüppi denn auch direkt nach dem Ausklang. Dies trotz relativ geringen Besucherzahlen. «Ja, da hätte ich mir schon mehr erwünscht», bemerkt Hüppi. Wer kam, wird allerdings eine

bleibende und gute Erinnerung mitnehmen. Der jeweils überbordende Applaus sprach für sich. Die Angst, diesmal in Form von Widerstand, wird Muri so schnell nicht verlassen: Als Nächstes stehen am 11. und 12. April 2025 zwei Kammerkonzerte und ein Impulsgespräch zum Thema auf dem Programm. Das Streichquartett «Quatuor Danel» verspricht mit einmaligen Klangerlebnissen im Singisensaal von Murikultur einen Ohrenschaus, der mehr als nur hörenswert ist. «Wir freuen uns bereits heute auf mutige Besucherinnen und Besucher», heisst es seitens Murikultur.



Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 50
<http://www.derfreiamter.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 2'634
Erscheinungsweise: täglich

Seite: 5
Fläche: 31'856 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800017
Referenz:
2f6cc126-39aa-4c88-a1b9-89f22cdca9d9
Ausschnitt Seite: 2/2



Das Kammerorchester I Tempì und Sebastian Kohlhepp begeisterten die Zuhörenden im Festsaal.

Bild: zg



Vielfältiges Wirken

28.01.2025

In Gedenken an Jakob Strebel-Gautschi

Jakob Strebel hat mit seinem grossen Engagement für Murikultur und seinem selbstlosen und vielfältigen Wirken für die Kultur in Muri Spuren hinterlassen. Vor wenigen Tagen ist er verstorben.

Nach seiner Pensionierung als langjähriger Leiter des Altersheims St. Martin im Zentrum von Muri war Jakob (Köbi) Strebel das Engagement in und für die Gemeinde wichtig. So engagierte er sich aktiv, interessiert und stets mit offenem Horizont für die Kultur. Bei Murikultur übernahm er 2013 die Leitung von Muritheater. Die spektakuläre Neuinszenierung des Osterspiels erforderte viel Fingerspitzengefühl. Mit seiner ruhigen, überlegten Art gelang es Köbi Strebel, die unterschiedlichsten Ansprüche dieser riesigen Produktion zu vereinen und das Osterspiel zu einem grossen Ereignis in Muri zu machen.

Wertvolle Mitarbeit in Museum, Theater und Kirche

Nach Abgabe der Ressortleitung im Jahr 2017 wandte sich Köbi Strebel neuen Aufgaben bei Murikultur zu. Mit seinen kreativen, aber immer praktisch umsetzbaren Ideen wurde er zu einem unverzichtbaren wertvollen Mitglied in der Museumskommission. Nicht nur das Vermitteln der Geschichte in zahlreichen Führungen lag ihm am Herzen. Auch mit seinen Ideen zu Ausstellungsprojekten, seinem tatkräftigen Mithelfen im Museumsteam, sei es beim Herstellen von speziellen Einrichtungen für die Ausstellungsobjekte, beim Aufbau oder Abräumen der Ausstellungen, immer war Köbi zuverlässig vor Ort und ein sehr geschätzter Kollege. Für auftauchende Probleme fand er stets kreative Lösungen. Keine Arbeit war ihm lästig. Mit ihm zu arbeiten, war mit viel Humor und Freude an der Sache verbunden.

Von Mut und Zuversicht getragen

Als Mitglied des Aufsichtsteams im Museum Caspar Wolf war sein Begleiter stets ein Buch, das grosse Lebensthemen beinhaltete. So konnte man jederzeit mit ihm philosophieren und seine positive Haltung gegenüber dem Leben und den Mitmenschen bewundern. Selbst während seiner Krankheit gelang es Köbi Strebel, anderen Menschen Mut und Zuversicht zu vermitteln.

Murikultur wird Köbi Strebel, seine Ideen, sein Engagement, ihn als Menschen vermissen. Murikultur dankt ihm von Herzen für sein vielfältiges, selbstloses Wirken für die Kultur in Muri. –zg



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94665804
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Köbi Strebelt hat sich vielfältig für die Kultur in Muri eingesetzt. Bild: zg

Für gemeinnützige Aktivitäten

28.01.2025

Stiftung Lebensraum Aargau der AKB zahlt über 550 000 Franken aus

Seit drei Jahren gibt es die gemeinnützige Stiftung Lebensraum Aargau der Aargauischen Kantonalbank. Im dritten Trimester 2024 wurden von 86 Gesuchen 51 Projekte ausgewählt und mit gesamthaft 555 800 Franken unterstützt.

Die Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Bewegung, Kultur und Soziales richten sich an alle Altersgruppen: von Kindern und Schulklassen, Jugendlichen über Menschen mittleren Alters bis hin zu jenen am Ende des Lebens im Hospiz. Diese Vorhaben wurden im dritten Trimester 2024 unterstützt.

Bei den Umweltprojekten geht der höchste Beitrag von 95 000 Franken an den Naturwiesenmarkt 2026 von Birdlife Aargau in Aarau. Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung der breiten Bevölkerung in puncto Biodiversität. 20 000 Franken erhalten die zwölf Kleidertauschbörsen von Walk-in Closet, die unter anderen auch in Bremgarten stattfinden. Sie bieten Alternativen zum schnellen Modekonsum.

Das schulische Nachhilfeprojekt durch das Jugendrotkreuz Aargau für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien wird für zwei Jahre unterstützt mit 40 000 Franken. Hospiz Aargau erhält 15 000 Franken als Beitrag an sein 30-Jahr-Jubiläum.

Freiamter profitieren

Im Freiamt vergibt die Stiftung 2000 Franken an das Chorkonzert «Nachtlieder» des Vereins Quersang vom 9. und 10. Mai in Wohlen. Die Chorkonzerte «Carmina Burana» von pro musica vocale und Chaarts erhält ebenfalls 2000 Franken. Es findet am 22. und 23. März in Aarau und Wohlen statt. Mit 3000 Franken wird die Eigenproduktion von Philipp Galizia «Öppeneso» unterstützt. Die Auftritte sind im März und November in Sarmenstorf, Wohlen und Berikon geplant. Die Operettenbühne Bremgarten profitiert von 5000 Franken. Ihre Aufführungen der Operette «Die Zirkusprinzessin» von Emmerich Kálmán sind vom 29. März bis 24. Mai in Bremgarten zu erleben. Ebenfalls 5000 Franken erhält die Stiftung Murikultur für ihre diesjährigen Jazzkonzerte im Kloster Muri unter dem Label «Musig im Pfligidach». Die Aargauische Kantonalbank unterstützt mit 15 000 Franken die 59. Eigeninszenierung des Kellertheaters Bremgarten «Väter und Söhne» von Brian Friel nach Iwan Turgenjew, welche vom 15. Februar bis 29. März aufgeführt wird. Von 20 000 Franken profitiert die Eigenproduktion «Sechs Beine – eine Theaterexpedition» von Kultur im Sternensaal im Kulturwerk Bleichi Wohlen. Aufgeführt wird diese vom 16. Mai bis 28. Juni. Die Eingabefrist für Vergabungen im ersten Trimester endet am 8. Februar. Die Stiftung Lebensraum Aargau erhält jährlich ein Prozent des Jahresgewinns der Aargauischen Kantonalbank zur Förderung gemeinnütziger Projekte im Kanton Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu. Im Jahr 2025 sind es 2 Millionen Franken.



Der Freiamter
5610 Wohlen
056 618 58 50
<https://www.derfreiamter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94665807
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die AKB unterstützt 51 Projekte. Die Operettenbühne Bremgarten erhält von ihr 5000 Franken. Bild: zg

Vielfältiges Wirken

28.01.2025

In Gedenken an Jakob Strebel-Gautschi

Jakob Strebel hat mit seinem grossen Engagement für Murikultur und seinem selbstlosen und vielfältigen Wirken für die Kultur in Muri Spuren hinterlassen. Vor wenigen Tagen ist er verstorben.

Nach seiner Pensionierung als langjähriger Leiter des Altersheims St. Martin im Zentrum von Muri war Jakob (Köbi) Strebel das Engagement in und für die Gemeinde wichtig. So engagierte er sich aktiv, interessiert und stets mit offenem Horizont für die Kultur. Bei Murikultur übernahm er 2013 die Leitung von Muritheater. Die spektakuläre Neuinszenierung des Osterspiels erforderte viel Fingerspitzengefühl. Mit seiner ruhigen, überlegten Art gelang es Köbi Strebel, die unterschiedlichsten Ansprüche dieser riesigen Produktion zu vereinen und das Osterspiel zu einem grossen Ereignis in Muri zu machen.

Wertvolle Mitarbeit in Museum, Theater und Kirche

Nach Abgabe der Ressortleitung im Jahr 2017 wandte sich Köbi Strebel neuen Aufgaben bei Murikultur zu. Mit seinen kreativen, aber immer praktisch umsetzbaren Ideen wurde er zu einem unverzichtbaren wertvollen Mitglied in der Museumskommission. Nicht nur das Vermitteln der Geschichte in zahlreichen Führungen lag ihm am Herzen. Auch mit seinen Ideen zu Ausstellungsprojekten, seinem tatkräftigen Mithelfen im Museumsteam, sei es beim Herstellen von speziellen Einrichtungen für die Ausstellungsobjekte, beim Aufbau oder Abräumen der Ausstellungen, immer war Köbi zuverlässig vor Ort und ein sehr geschätzter Kollege. Für auftauchende Probleme fand er stets kreative Lösungen. Keine Arbeit war ihm lästig. Mit ihm zu arbeiten, war mit viel Humor und Freude an der Sache verbunden.

Von Mut und Zuversicht getragen

Als Mitglied des Aufsichtsteams im Museum Caspar Wolf war sein Begleiter stets ein Buch, das grosse Lebensthemen beinhaltete. So konnte man jederzeit mit ihm philosophieren und seine positive Haltung gegenüber dem Leben und den Mitmenschen bewundern. Selbst während seiner Krankheit gelang es Köbi Strebel, anderen Menschen Mut und Zuversicht zu vermitteln.

Murikultur wird Köbi Strebel, seine Ideen, sein Engagement, ihn als Menschen vermissen. Murikultur dankt ihm von Herzen für sein vielfältiges, selbstloses Wirken für die Kultur in Muri. –zg



Köbi Strelbel hat sich vielfältig für die Kultur in Muri eingesetzt. Bild: zg

Caspar Wolfs Welt

24.01.2025

Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen.

Treffpunkt ist beim Besucherzentrum von Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde.



Caspar Wolf Bild: zg

Angst und Mut: «Die Winterreise»

24.01.2025

Start des neuen Zyklus «Puls von Muri» bei Musik im Festsaal

Das Gegenteil von Angst? Mut. Den hat der neue künstlerische Leiter von Musik im Festsaal, Pascal Hüppi, am letzten Wochenende bewiesen. Mit einem kleinen Antritts-Festival, das sich sehen lassen konnte – und sollte.

Murikultur hat bei Musik im Festsaal einen neuen Zyklus, «Puls von Muri», begonnen. Vier Emotionen geleiten die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Jubiläumsjahr 2027: Angst, Wut, Trauer, Freude.

Das erste Wochenende der Reihe und gleichzeitig der Einstand des neuen Ressortleiters, Pascal Hüppi, stand ganz im Zeichen der Angst. Jener Angst, welche die Menschheit über Generationen hinweg durch den Winter begleitet hat.

Vier Winterreisen

Gleich viermal Schuberts «Winterreise» in vier sehr unterschiedlichen Variationen zu zeigen, zeugt von Mut. Vom klassischen Liederabend über eine Jazz-Interpretation und ein Bühnenstück bis hin zur modernen kompositorischen Interpretation von Schuberts Liederzyklus war alles zu sehen. Dazu kamen Diskussionen und ein winterlicher Spaziergang.

Das Publikum zeigte sich begeistert über die unterschiedlichen Interpretationen und die sehr hohe Aufführungsqualität. «Ich bin sehr zufrieden», meinte Pascal Hüppi denn auch direkt nach dem Ausklang. Dies trotz relativ geringen Besucherzahlen. «Ja, da hätte ich mir schon mehr erwünscht», bemerkt Hüppi. Wer kam, wird allerdings eine bleibende und gute Erinnerung mitnehmen. Der jeweils überbordende Applaus sprach für sich.

Die Angst, diesmal in Form von Widerstand, wird Muri so schnell nicht verlassen: Als Nächstes stehen am 11. und 12. April 2025 zwei Kammerkonzerte und ein Impulsgespräch zum Thema auf dem Programm. Das Streichquartett «Quatuor Danel» verspricht mit einmaligen Klangerlebnissen im Singisensaal von Murikultur einen Ohrenschaus, der mehr als nur hörensenswert ist. «Wir freuen uns bereits heute auf mutige Besucherinnen und Besucher», heisst es seitens Murikultur. –zg



Das Kammerorchester I Tempi und Sebastian Kohlhepp begeisterten die Zuhörernden im Festsaal. Bild: zg



Sounds

GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal

Gadi Lehavi, Tal Mashiach & Ofri Nehemya im Caspar-Wolf-Saal.

Trotz ihres jungen Alters haben sich die GTO-Mitglieder - Gadi Lehavi (27), Tal Mashiach (30) und Ofri Nehemya (29) - als rising stars bezeichnet und arbeiten individuell mit einigen der führenden Namen der Welt-Jazz-Szene wie Chick Corea, Bobby McFerrin, Avishai Cohen (Bass), Mulatu Astatke, Ravi Coltrane, Aaron Goldberg, Omer Avital, Anat Cohen, Avishai Cohen (tpt) und vielen anderen zusammen.

Nach einer Tournee durch Japan und Europa im Jahr 2018 gab das GTO-Trio sein Blue Note NYC Debüt, um sein Debütalbum "From The Road" zu feiern und Eigenkompositionen aller drei Mitglieder zu spielen. GTO teilt eine spannende Performance und mischt eine Vielzahl von Musikstilen - vom Jazz mit Weltmusik-Einflüssen bis hin zu israelischen und amerikanischen Musik-Einflüssen.

Im September 2023 haben sie uns bereits im Caspar-Wolf-Saal begeistert, damals nahmen das GTO-Trio ihre zweite Platte auf, die sie nun taufen werden. In der Zwischenzeit sind sie auch JAZZLAB WINNERS des Festival da Jazz in St. Moritz geworden.

Gadi Lehavi - Piano
Tal Mashiach - Bass
Ofri Nehemya - Drums

Am 19. Januar 2025 gibt es die Möglichkeit vor dem Konzert im Restaurant Adler ein 3-Gänge-Menü (Fleisch, vegetarisch oder vegan) für 49.00 zu essen. Buchen unter mip@murikultur.ch

CHF 30.00 Studenten: CHF 20.00 MIP-GA: CHF 500.00 pro Person für 25 Konzerte

Ab 19.30 Uhr ist Bar im Caspar-Wolf-Saal offen.

Reservation: E-Mail mit der Anzahl Karten an: mip@murikultur.ch

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pflegidach>

Wo & Wann?

Dienstag, 21. Januar 2025

20:30 Uhr

pflegidach, Pfüegi Muri

Muri





Dies & Das

Verslimorgen

Sprachförderung beginnt schon bei den Aller kleinsten.

Das isch de Duume, dä schüttled Pfluume...Versli und Reime mit Regina Meier-Gilgen für Eltern, Grosseltern und Kleinkinder bis ca. 3 Jahre. Nach dem Anlass besteht die Möglichkeit, in unserem vielfältigen Medienbudget zu stöbern.

Kosten: CHF 3.00

<https://www.murikultur.ch>

Wo & Wann?

Montag, 20. Januar 2025

09:30 – 10:00 Uhr

Bibliothek Muri

Muri

Montag, 24. März 2025

09:30 – 10:00 Uhr

Bibliothek Muri

Muri

Montag, 12. Mai 2025

09:30 – 10:00 Uhr

Bibliothek Muri

Muri





Sounds

GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal

Gadi Lehavi, Tal Mashiach & Ofri Nehemya im Caspar-Wolf-Saal.

Trotz ihres jungen Alters haben sich die GTO-Mitglieder - Gadi Lehavi (27), Tal Mashiach (30) und Ofri Nehemya (29) - als rising stars bezeichnet und arbeiten individuell mit einigen der führenden Namen der Welt-Jazz-Szene wie Chick Corea, Bobby McFerrin, Avishai Cohen (Bass), Mulatu Astatke, Ravi Coltrane, Aaron Goldberg, Omer Avital, Anat Cohen, Avishai Cohen (tpt) und vielen anderen zusammen.

Nach einer Tournee durch Japan und Europa im Jahr 2018 gab das GTO-Trio sein Blue Note NYC Debüt, um sein Debütalbum "From The Road" zu feiern und Eigenkompositionen aller drei Mitglieder zu spielen. GTO teilt eine spannende Performance und mischt eine Vielzahl von Musikstilen - vom Jazz mit Weltmusik-Einflüssen bis hin zu israelischen und amerikanischen Musik-Einflüssen.

Im September 2023 haben sie uns bereits im Caspar-Wolf-Saal begeistert, damals nahmen das GTO-Trio ihre zweite Platte auf, die sie nun taufen werden. In der Zwischenzeit sind sie auch JAZZLAB WINNERS des Festival da Jazz in St. Moritz geworden.

Gadi Lehavi - Piano
Tal Mashiach - Bass
Ofri Nehemya - Drums

Am 19. Januar 2025 gibt es die Möglichkeit vor dem Konzert im Restaurant Adler ein 3-Gänge-Menü (Fleisch, vegetarisch oder vegan) für 49.00 zu essen. Buchen unter mip@murikultur.ch

CHF 30.00 Studenten: CHF 20.00 MIP-GA: CHF 500.00 pro Person für 25 Konzerte

Ab 19.30 Uhr ist Bar im Caspar-Wolf-Saal offen.

Reservation: E-Mail mit der Anzahl Karten an: mip@murikultur.ch

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pflegidach>

Wo & Wann?

Montag, 20. Januar 2025

20:30 Uhr

pflegidach, Pflögi Muri

Muri





Sounds

GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal

Gadi Lehavi, Tal Mashiach & Ofri Nehemya im Caspar-Wolf-Saal.

Trotz ihres jungen Alters haben sich die GTO-Mitglieder - Gadi Lehavi (27), Tal Mashiach (30) und Ofri Nehemya (29) - als rising stars bezeichnet und arbeiten individuell mit einigen der führenden Namen der Welt-Jazz-Szene wie Chick Corea, Bobby McFerrin, Avishai Cohen (Bass), Mulatu Astatke, Ravi Coltrane, Aaron Goldberg, Omer Avital, Anat Cohen, Avishai Cohen (tpt) und vielen anderen zusammen.

Nach einer Tournee durch Japan und Europa im Jahr 2018 gab das GTO-Trio sein Blue Note NYC Debüt, um sein Debütalbum "From The Road" zu feiern und Eigenkompositionen aller drei Mitglieder zu spielen. GTO teilt eine spannende Performance und mischt eine Vielzahl von Musikstilen - vom Jazz mit Weltmusik-Einflüssen bis hin zu israelischen und amerikanischen Musik-Einflüssen.

Im September 2023 haben sie uns bereits im Caspar-Wolf-Saal begeistert, damals nahmen das GTO-Trio ihre zweite Platte auf, die sie nun taufen werden. In der Zwischenzeit sind sie auch JAZZLAB WINNERS des Festival da Jazz in St. Moritz geworden.

Gadi Lehavi - Piano
Tal Mashiach - Bass
Ofri Nehemya - Drums

Am 19. Januar 2025 gibt es die Möglichkeit vor dem Konzert im Restaurant Adler ein 3-Gänge-Menü (Fleisch, vegetarisch oder vegan) für 49.00 zu essen. Buchen unter mip@murikultur.ch

CHF 30.00 Studenten: CHF 20.00 MIP-GA: CHF 500.00 pro Person für 25 Konzerte

Ab 19.30 Uhr ist Bar im Caspar-Wolf-Saal offen.

Reservation: E-Mail mit der Anzahl Karten an: mip@murikultur.ch

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pflegidach>

Wo & Wann?

Sonntag, 19. Januar 2025

20:30 Uhr

pflegidach, Pflögi Muri

Muri



Web Ansicht





Führung

Öffentliche Führung

Einzigartige Exponate zeigen die Geschichte des Klosters Muri.

FührerInnen vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige und zahlreiche BesucherInnen. Sie durchstreifen die alten Gemäuer des historischen Klosters und erleben die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri.

Dieses Angebot richtet sich an interessierte EinzelbesucherInnen.

CHF 15.00CHF 12.00 Lernende/Studierende bis 25 Jahre, IVFreier Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schweizer Museumspass, Raiffeisen-Kunden mit persönlicher Maestro- oder Kreditkarte

<https://www.murikultur.ch/ausstellung-museum-kloster-muri>

Wo & Wann?

Sonntag, 19. Januar 2025

14:00 – 15:00 Uhr

Museum Kloster Muri

Muri

Sonntag, 16. Februar 2025

14:00 – 15:00 Uhr

Museum Kloster Muri

Muri

Sonntag, 16. März 2025

14:00 – 15:00 Uhr

Museum Kloster Muri

Muri

Sonntag, 20. April 2025

14:00 – 15:00 Uhr

Museum Kloster Muri

Muri

Sonntag, 18. Mai 2025

14:00 – 15:00 Uhr

Museum Kloster Muri

Muri





Klassik

Winterreise

Ein Abonnement für alle Veranstaltungen vom 17. bis 19. Januar 25

«Puls von Muri» gibt im Festsaal und im Singisen Saal während der nächsten zwei Jahre im Rahmen eines zweijährigen Veranstaltungszyklus (25/26) den Takt an. Der Zyklus gliedert sich in vier zeitliche Abschnitte entlang der vier Grundemotionen Angst, Wut, Trauer und Freude. So folgt jeder Abschnitt thematisch einer Grundemotion und beinhaltet teils mehrere Konzertblöcke, die sich wiederum je einem Thema widmen, das in Zusammenhang mit der jeweiligen Grundemotion steht.

Zum Auftakt des Veranstaltungszyklus mit dem ersten Themenabschnitt Angst findet passend zur Jahreszeit ein kleines Winterreise-Festival statt, bei dem Schuberts «Winterreise» insgesamt vier Mal in ganz unterschiedlichen Fassungen und Besetzungen zu erleben sein wird. Eröffnet wird das Festival mit einem klassischen Winterreise-Liederabend, dicht gefolgt von einem Arrangement der Winterreise für Jazzformation, einer szenischen Adaption des Zyklus im Dialog mit deutscher Gegenwartslyrik und einem Kammerkonzert mit einer komponierten Interpretation für kleines Orchester und Tenor. Ergänzt wird das Programm durch ein Impuls-Gespräch mit gastierenden Künstlerinnen und einen gemeinsamen Spaziergang durch den Murianer Winter.

Freitag, 17.01.2025, 19.30 Uhr: Liederabend „Fremd bin ich eingezogen“ - Festsaal
Samstag, 18.01.2025, 10.30 Uhr: Jazz-Konzert „A Winter's Journey“ - Singisen Saal
Samstag, 18.01.2025, 14 Uhr: Impuls-Gespräch - Caspar-Wolf-Saal
Samstag, 18.01.2025, 19.30 Uhr: Bühnenstück „halt das mal aus so“ - Singisen Saal
Sonntag, 19.01.2025, 11.00 Uhr: Kammerkonzert - Festsaal
Sonntag, 19.01.2025, 15.00 Uhr: Spaziergang, „Fremd zieh' ich wieder aus“

Es stehen vergünstigte Übernachtungsmöglichkeiten in Kombination mit dem Abonnement im Drei-Häuser-Hotel Caspar in Muri zur Verfügung.

Alle Veranstaltungen im Abonnement zum Vorzugspreis: Kategorie A: CHF 200.00 Kategorie B: CHF 180.00

Weitere Info: Muri Info / Besucherzentrum, Marktstrasse 4, 5630 Muri
Telefonnummer: 056 664 70 11E-
Mailadresse: info@murikultur.ch

<https://www.murikultur.ch/musik-im-festsaal>

Wo & Wann?

Freitag, 17. Januar 2025

19:30 Uhr

Murikultur

Muri

Samstag, 18. Januar 2025

10:30 Uhr

Murikultur

Muri

Sonntag, 19. Januar 2025



11:00 Uhr

Murikultur

Muri

MUSIK
IM FESTSAAL

JULIANE BANSE
 DANIEL HEIDE
 LIA PALE
 MAREN KAMES
 SONOLOG
 SEBASTIAN KOHLHEPP
 GEVORG GHARABEKYAN
 KAMMERORCHESTER I TEMPI



17.-19.
JAN
2025

WINTERREISE
PULS VON MURI





Dies & Das

Winterreise - Impuls-Gespräch

Maren Kames, Juliane Banse und Lia Pale

Maren Kames, Juliane Banse und Lia Pale sprechen über lyrische Landschaften, Schuberts «Winterreise» und Angst.

Angst kennt viele Facetten: Menschen haben Angst vor der Klimakrise, vor Krieg, vor Terror, vor Viren, vor künstlicher Intelligenz, vor Populismus, vor Armut, vor Kollaps, vor Inflation, vor Veränderung, vor Stagnation, vor Versäumnis, vor Zurückweisung, vor Fremdem, vor der Zukunft, vor Krankheit, vor Schmerz, vor dem Tod, vor sich selbst, vor Stille oder gar vor der Angst selbst. In Zeiten voller Unsicherheiten und Krisen ist Angst allgegenwärtig. Meist wird sie in unterschiedlich hohem Masse als unangenehm und lähmend empfunden und folglich negativ gewertet oder stigmatisiert. Dass die Empfindung von Angst bei drohender Gefahr eine sinnvolle oder gar notwendige Bewältigungsstrategie sein kann, wird oft ausser Acht gelassen oder vergessen.

Nicht so in Muri: Im Rahmen des ersten Themenabschnitts des zweijährigen Veranstaltungszyklus Puls von Muri gibt es im ersten Quartal des Jahres 2025 die Möglichkeit im Ressort Musik im Festsaal sowohl eigenen als auch kollektiven Ängsten musikalisch zu begegnen, diese zu kontextualisieren und schliesslich auch zu transformieren und zu überwinden. Mit den zwei Themenblöcken Winterreise und Widerstand werden unterschiedliche Ausformungen und Chancen von Angst anhand verschiedener epochaler Blickwinkel musikalisch durchleuchtet. Es erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm, das der Angst auf den Grund geht, denn vielleicht ist Angst die Vorstufe von Hoffnung.

In diesem Impuls-Gespräch sprechen Maren Kames, Juliane Banse und Lia Pale über lyrische Landschaften, Schuberts «Winterreise» und Angst.

Mitwirkende: Maren Kames - Autorin
Juliane Banse - Sängerin
Lia Pale - Sängerin
Pascal Hüppi - Ressortleiter Musik im Festsaal, Moderation

www.murikultur.ch/puls-von-muri

CHF 15.00 / 5.00 Kasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Weitere Info: Vorverkauf ab 19. November 2024

Muri Info / Besucherzentrum, Marktstrasse 4, 5630 Muri
Telefonnummer: 056 664 70 11
E-Mailadresse: info@murikultur.ch

<https://www.murikultur.ch/musik-im-festsaal>

Wo & Wann?

Samstag, 18. Januar 2025

14:00 – 15:00 Uhr

Caspar-Wolf-Saal im Drei-Häuser-Hotel-Caspar

Muri



Aargauer Kulturmagazin - AAKU
5400 Baden
056 209 03 90
<https://www.aaku.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94606184
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites





Das GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal – drei Seelen, ein Klang

17.01.2025

«musig im pflegidach» powered by murikultur präsentiert am Sonntag, 19., Montag, 20. und Dienstag, 21. Januar um 20.30 Uhr im Caspar-Wolf-Saal Muri das GTO-Trio.

pd | Manchmal begegnet man Künstlern, deren Musik nicht nur hörbar, sondern fühlbar ist – die Töne scheinen Geschichten zu erzählen, die das Herz berühren und die Seele in unbekannte Weiten tragen. Das GTO-Trio, bestehend aus Gadi Lehavi (Piano), Tal Mashiach (Bass) und Ofri Nehemya (Drums), gehört zweifellos in diese Kategorie. Am 19., 20. und 21. Januar kehren die drei Ausnahmetalente in den Caspar-Wolf-Saal zurück, um ein neues Kapitel ihrer musikalischen Reise zu präsentieren.

Drei Individualisten, ein KlangkörperTrotz ihres jungen Alters haben die Mitglieder des GTO-Trios bereits eine beeindruckende Karriere vorzuweisen. Sie werden als «Rising Stars» der internationalen Jazz-Szene gefeiert und arbeiten mit Legenden wie Chick Corea, Bobby McFerrin, Avishai Cohen, Ravi Coltrane und vielen anderen zusammen.

Doch es ist ihr Zusammenspiel, das sie einzigartig macht.

Musik, die Grenzen überschreitetDas GTO-Trio bewegt sich meisterhaft zwischen Genres und Stilen. Ihre Musik vereint Jazz mit Einflüssen aus der Weltmusik, israelischer Folklore und amerikanischen Traditionen. Diese Vielseitigkeit macht jedes ihrer Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis, bei dem man als Zuhörer in eine Klangwelt eintaucht, die gleichzeitig vertraut und neu ist.

Ein unvergesslicher Abend erwartet SieLassen Sie sich dieses Erlebnis nicht entgehen: drei Abende voller Poesie, Leidenschaft und musikalischer Perfektion. Die Konzerte beginnen um 20.30 Uhr und dauern 60 Minuten.

Begleiten Sie das GTO-Trio auf seiner Reise und erleben Sie Musik, die zugleich Herz und Verstand anspricht. Ein Abend im Caspar-Wolf-Saal – der «Elbphilharmonie des Freiamts» – verspricht, unvergesslich zu werden.

Weitere Informationen und Tickets: www.murikultur.ch



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94606180
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Das GTO-Trio tritt im Caspar-Wolf-Saal auf. Foto: zVg

Drei Seelen, ein Klang

17.01.2025

Das GTO-Trio im Caspar-Wolf-Saal

«Musig im Pflegidach» präsentiert am Sonntag, 19., Montag, 20. und Dienstag, 21. Januar, um 20.30 Uhr im Caspar-Wolf-Saal das GTO-Trio.

Manchmal begegnet man Künstlern, deren Musik nicht nur hörbar, sondern fühlbar ist – die Töne scheinen Geschichten zu erzählen, die das Herz berühren und die Seele in unbekannte Weiten tragen. Das GTO-Trio, bestehend aus Gadi Lehavi (Piano), Tal Mashiach (Bass) und Ofri Nehemya (Drums), gehört zweifellos in diese Kategorie. Nun kehren die drei Ausnahmetalente in den Caspar-Wolf-Saal zurück, um ein neues Kapitel ihrer musikalischen Reise zu präsentieren. Sie werden als «Rising Stars» der internationalen Jazzszene gefeiert.

Gadi Lehavi verwebt filigrane Melodien mit einer fast poetischen Virtuosität. Seine Klavierkunst ist wie ein Dialog – zwischen Stille und Klang, Tradition und Innovation. Tal Mashiach ist weit mehr als nur das rhythmische Fundament des Trios. Sein Spiel ist kraftvoll und lyrisch zugleich, jeder Ton erzählt eine Geschichte. Als Multiinstrumentalist und Komponist hat er eine musikalische Sprache entwickelt, die von israelischen Wurzeln bis zu internationalen Klangwelten reicht. Ofri Nehemya ist der Puls des Trios. Mit faszinierender Präzision und unbändiger Kreativität gibt er der Musik ihre Dynamik und Tiefe. Er hat auch die Aufmerksamkeit der Stephan's Basement-Reihe auf sich gezogen. Diese von Stephan Diethelm ins Leben gerufene YouTube-Plattform widmet sich in intimer Atmosphäre dem Herzschlag des Jazz – dem Schlagzeugspiel. In einem privaten Musikraum werden hier die besten Drummer in Bild und Ton festgehalten. Als Ofri Nehemya seine Solo-Performance für Stephan's Basement lieferte, bewies er, wie eindringlich und innovativ sein Stil ist.

Musik, die Grenzen überschreitet

Das GTO-Trio bewegt sich meisterhaft zwischen Genres und Stilen. Ihre Musik vereint Jazz mit Einflüssen aus der Weltmusik, israelischer Folklore und amerikanischen Traditionen. Diese Vielseitigkeit macht jedes ihrer Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis, bei dem man als Zuhörer in eine Klangwelt eintaucht, die gleichzeitig vertraut und neu ist. Im September 2023 kehrten sie in den Caspar-Wolf-Saal zurück, um ihr zweites Album aufzunehmen – ein Ort, dessen intime Atmosphäre perfekt zu ihrem unvergleichlichen Klang passte. Nun kehren sie zurück, um dieses Werk offiziell zu taufen.

Es warten drei Abende voller Poesie, Leidenschaft und musikalischer Perfektion. Jedes Konzert beginnt um 20.30 Uhr und dauert eine Stunde. Ein Abend im Caspar-Wolf-Saal – «der Elbphilharmonie des Freiamts» – verspricht, unvergesslich zu werden. –zg

Tickets: www.murikultur.ch.



Das GTO-Trio spielt drei Konzerte im Caspar-Wolf -Saal. Bild: zg

Literatur

Gschichtezyt

Die Eule Karli öffnet ihr Koffertheater.

Die Eule Karli öffnet ihr Koffertheater und zaubert immer wieder neue Geschichten zum Staunen und Lachen hervor.

CHF 3.00

<https://www.murikultur.ch/programm>

Wo & Wann?

Mittwoch, 15. Januar 2025

13:30 – 14:00 Uhr

Bibliothek Muri

Muri





FamilieBibliothek Muri, Muri AG

Gschichtezyt

Mittwoch, 15. Januar 2025

Die Eule Karli öffnet ihr Koffertheater und zaubert immer wieder neue Geschichten zum Staunen und Lachen hervor.

2025-01-15

Die Eule Karli öffnet ihr Koffertheater und zaubert immer wieder neue Geschichten zum Staunen und Lachen hervor.

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Mittwoch 15. Januar 2025, 13:30 - 14:00 Uhr

Ort Bibliothek Muri, Marktstrasse 4, 5630 Muri

WWW www.murikultur.ch

Zugänglichkeit accessible Rollstuhl (komplett)

accessible Rollstuhl (komplett)

Quelle: guide.com

Kategorien der Veranstaltung





FamilieBibliothek Muri, Muri AG

Verslimorgen

Montag, 20. Januar 2025

Sprachförderung beginnt schon bei den Allerkleinsten.

2025-01-20

Das isch de Duume, dä schüttled Pfluume...Versli und Reime mit Regina Meier-Gilgen für Eltern, Grosseltern und Kleinkinder bis ca. 3 Jahre. Nach dem Anlass besteht die Möglichkeit, in unserem vielfältigen Medienbudget zu stöbern.

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Montag 20. Januar 2025, 09:30 - 10:00 Uhr

Ort Bibliothek Muri, Marktstrasse 4, 5630 Muri

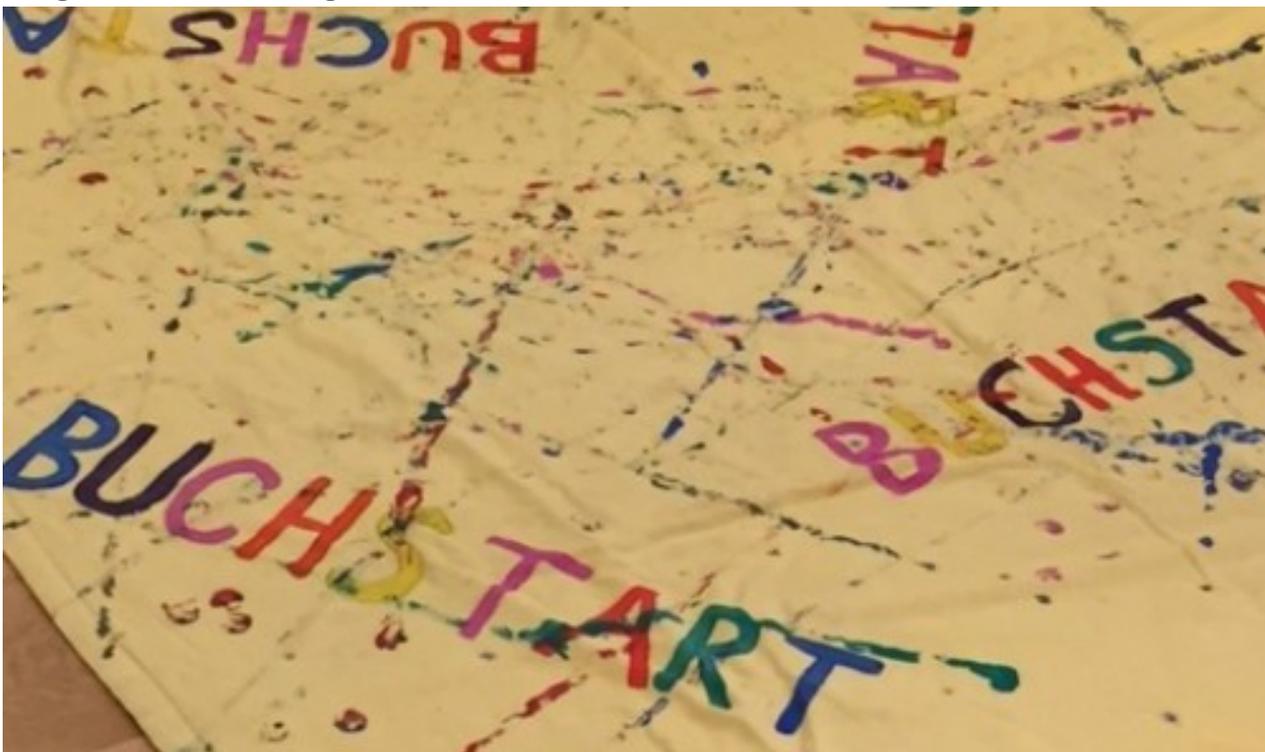
WWW www.murikultur.ch

Zugänglichkeit accessible Rollstuhl (komplett)

accessible Rollstuhl (komplett)

Quelle: guidle.com

Kategorien der Veranstaltung





FamilieBibliothek Muri, Muri AG

Verslimorgen

Montag, 24. März 2025

Sprachförderung beginnt schon bei den Allerkleinsten.

2025-03-24

Das isch de Duume, dä schüttled Pfluume...Versli und Reime mit Regina Meier-Gilgen für Eltern, Grosseletern und Kleinkinder bis ca. 3 Jahre. Nach dem Anlass besteht die Möglichkeit, in unserem vielfältigen Medienbudget zu stöbern.

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Montag 24. März 2025, 09:30 - 10:00 Uhr

Ort Bibliothek Muri, Marktstrasse 4, 5630 Muri

WWW www.murikultur.ch

Zugänglichkeit accessible Rollstuhl (komplett)

accessible Rollstuhl (komplett)

Quelle: guide.com

Kategorien der Veranstaltung

